



Market Insight

Goldausblick bis Q2/2027: Solide Korrektur schafft konstruktive Bedingungen

Juli 2026

Gold hat in der ersten Hälfte des Jahres 2026 eine bemerkenswerte Trendwende vollzogen. Nachdem der Preis am 29. Januar ein Tageshoch von 5.595 US-Dollar je Unze erreicht hatte, kam es zu einer starken Korrektur. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels Anfang Juli notiert Gold unter dem Niveau vom Jahresbeginn.

Zwar hat das Ausmaß der Korrektur die Anleger verunsichert, doch betrachten wir sie eher als einen gesunden Neustart denn als das Ende des strukturellen Bullenmarktes. Die außergewöhnliche Bewertungsprämie, die sich während der Rallye von 2025–26 gebildet hatte, wurde weitgehend zurückgefahren, sodass der Goldpreis nun deutlich näher an unserer Schätzung des Fair Value liegt. Folglich erwarten wir, dass die nächste Phase für Gold in erster Linie von makroökonomischen Fundamentaldaten und weniger von einer außergewöhnlichen Anlegernachfrage bestimmt wird.

Bei Anwendung der Bloomberg-Konsensprognosen für Inflation, Renditen von US-Staatsanleihen und den US-Dollar auf unser Bewertungsmodell ergibt sich ein Goldpreis von etwa 4.563 US-Dollar je Unze bis zum zweiten Quartal 2027.

Gold hat eine gesunde Korrektur erfahren

Gold verzeichnete in der ersten Hälfte des Jahres 2026 eine der stärksten Kursumkehren der letzten Jahre. Nachdem der Markt bis Januar auf immer neue Rekordhöhen geklettert war, kam es in den folgenden Monaten zu einer kräftigen Korrektur. Auch wenn der Einbruch beträchtlich war, sehen wir darin eine Normalisierung der Bewertungen nach einer außergewöhnlichen Rallye.

Mehrere Faktoren trugen zu dieser Korrektur bei.

Erstens stellte die Nominierung von Kevin Warsh als nächstem Vorsitzenden der Federal Reserve (Fed) das Vertrauen in die Unabhängigkeit der US-Geldpolitik wieder her. Frühere Befürchtungen, das Weiße Haus würde einen stärker politisch ausgerichteten Chair ernennen, hatten eine erhebliche Risikoprämie bei Gold gestützt. Als diese Befürchtungen nachließen, löste sich ein Teil dieser Prämie auf.

Zweitens führte der Ausbruch des Konflikts mit dem Iran zunächst zu Verkaufsdruck bei Gold, da das Edelmetall als hochliquide Geldquelle zur Deckung dringender Finanzierungsbedürfnisse genutzt wurde. Obwohl geopolitische Unsicherheit Gold mittelfristig oft stützt, können akute Liquiditätsereignisse vorübergehend den gegenteiligen Effekt haben.

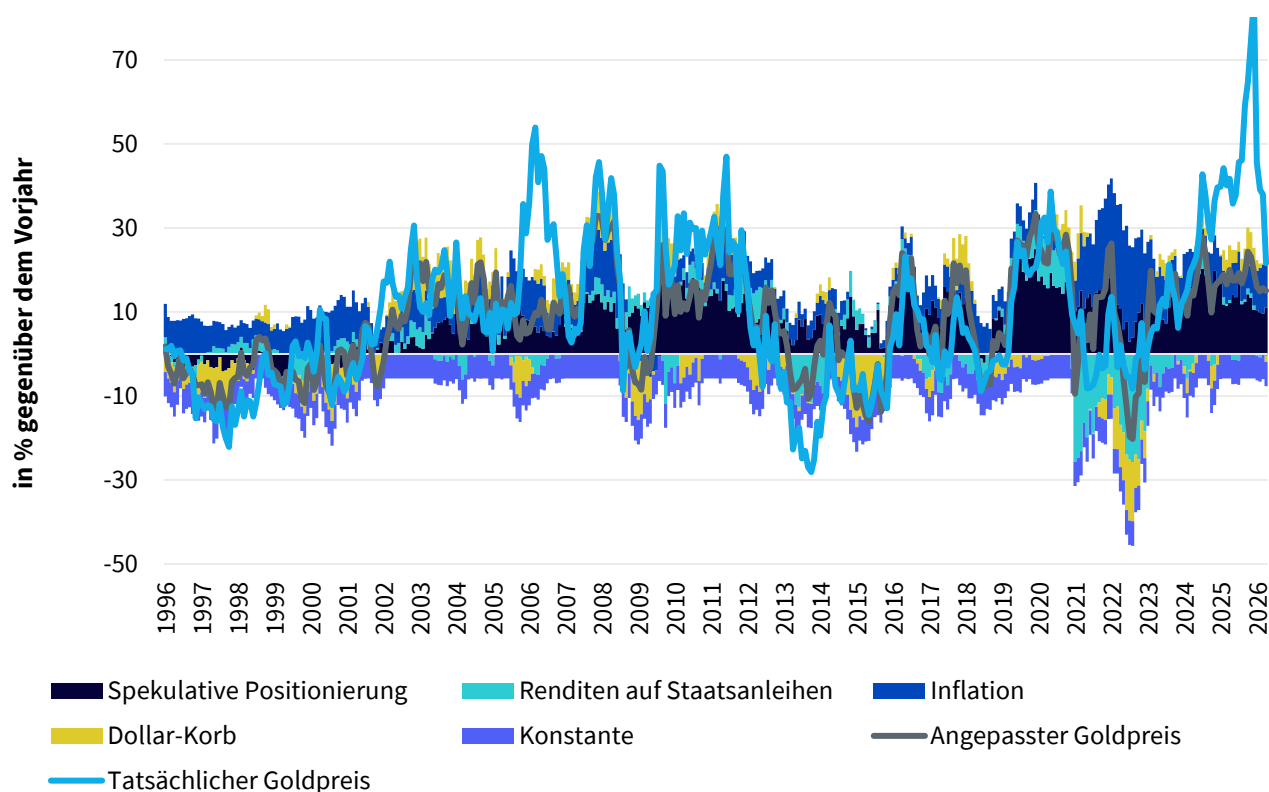
Drittens schwächte sich die Nachfrage seitens mehrerer neuer struktureller Käufer, die die vorangegangene Rallye angetrieben hatten, spürbar ab. Die Käufe über chinesische und indische börsengehandelte Produkte (ETPs) ließen nach, während unsere Schätzungen darauf hindeuten, dass auch der Goldaufbau durch Tether deutlich abgeklungen ist.

Die Bewertungsprämie ist weitgehend verschwunden

In unseren früheren Ausblicken hatten wir auf die ungewöhnlich große Lücke hingewiesen, die sich zwischen dem aus unserem Modell abgeleiteten Fair Value für Gold und dem beobachteten Marktpreis aufgetan hatte.¹ Wir argumentierten, dass diese Divergenz die Nachfrage einer neuen Käufergruppe widerspiegelte, darunter asiatische Anlagevehikel und Tether, deren Käufe so umfangreich waren, dass sie die Preise über das durch traditionelle makroökonomische Variablen erklärbare Maß hinaus trieben.

Nach der Korrektur in der ersten Hälfte des Jahres 2026 ist diese Bewertungsprämie weitgehend verschwunden.

Abbildung 1: Goldpreis-Attribution



Quelle: Bloomberg, WisdomTree-Preismodell für Gold, Daten vom Juni 2026. Der angepasste Goldpreis ist der Preis, den das Modell vorhergesagt hätte. Die Konstante hat keine wirtschaftliche Bedeutung, wird aber in der ökonometrischen Modellbildung zur Erfassung weiterer Bedingungen herangezogen. Man kann sich das so vorstellen, wie stark sich der Goldpreis ändern würde, wenn alle anderen Variablen auf null gesetzt würden (obwohl das unrealistisch wäre). **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Die Verringerung dieser Lücke stärkt unsere Zuversicht erheblich, dass Gold nun wieder nahe seinem Fair Value gehandelt wird. Zwar können die Preise über längere Zeiträume stets von den Fundamentaldaten abweichen, doch ist die Überbewertung, die einen Großteil der Rallye von 2025–26 geprägt hat, weitgehend abgeklungen.

Das ist eine wichtige Veränderung. Anstatt von einer weiteren Ausweitung der Bewertungskennzahlen auszugehen, werden die zukünftigen Renditen nun eher von der Entwicklung der makroökonomischen Fundamentaldaten abhängen.

1. Eine Beschreibung unseres Modells finden Sie in [Anlageargumente für Gold](#).

Gold ist wieder eine makroökonomische Story

Nachdem sich die Bewertungen normalisiert haben, konzentrieren wir uns in unserem Ausblick erneut auf die makroökonomischen Variablen, die in der Vergangenheit den größten Teil der Goldpreisschwankungen erklärt haben.

Gold könnte auf kurze Sicht zeitweise Gegenwind erfahren, da die Märkte die Aussichten für die US-Geldpolitik noch immer neu bewerten. Die neuesten Prognosen des Federal Open Market Committee (FOMC) und die begleitenden Erklärungen wurden als Signal für eine etwas restriktivere Haltung der Fed ausgelegt, was dazu führte, dass die Terminmärkte Zinserhöhungen bereits ab September einpreisten.

Wir halten diese Neubewertung für etwas übertrieben.

Sofern die Absichtserklärung zwischen den USA und dem Iran Bestand hat und sich die Spannungen weiter entschärfen, dürfte der Druck auf den Energiemarkt allmählich nachlassen. Das würde den Inflationsdruck mindern und höchstwahrscheinlich verhindern, dass die Inflation vom Ziel der Fed abweicht.

Zwar bleibt der Arbeitsmarkt eine stützende Kraft für die Wirtschaft, doch scheint er weniger robust zu sein, als es die jüngsten FOMC-Prognosen vermuten lassen. Die aktuellen Daten zu den Beschäftigungszahlen außerhalb der Landwirtschaft zeigten einen moderateren Beschäftigungszuwachs sowie Abwärtskorrekturen für frühere Monate, was dafür spricht, dass die Wirtschaftsdynamik nicht zu überhitzen droht.

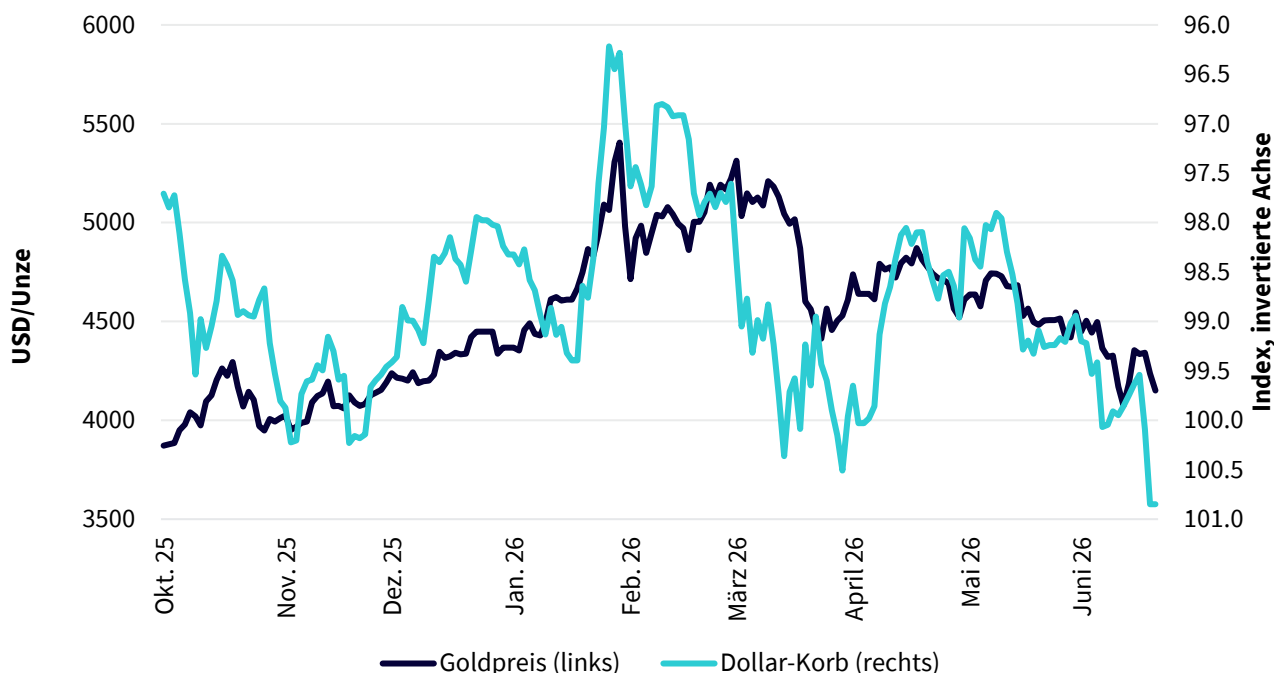
Eine Umfrage von Bloomberg unter professionellen Ökonomen verdeutlicht diese erwartete Abschwächung. Konsensprognosen gehen davon aus, dass die US-PCE²-Inflation von rund 3,9 % im zweiten Quartal 2026 auf etwa 2,2 % bis zum zweiten Quartal 2027 sinken wird. Sollte sich dies bewahrheiten, wäre dieses Umfeld für Gold deutlich günstiger, als es die aktuelle Marktbewertung der Geldpolitik nahelegt.

Der US-Dollar bleibt ein wichtiger Motor

Unsere Attributionsanalyse zeigt, dass ein Großteil der Schwäche des Goldpreises im Jahr 2026 durch die Aufwertung des US-Dollar erklärt werden kann.

Der US-Dollar stieg auf den höchsten Stand seit über einem Jahr, profitierte dabei von der relativen Energiesicherheit der USA während des Irankonflikts und entwickelte sich besser als viele andere traditionelle Fluchtwährungen.

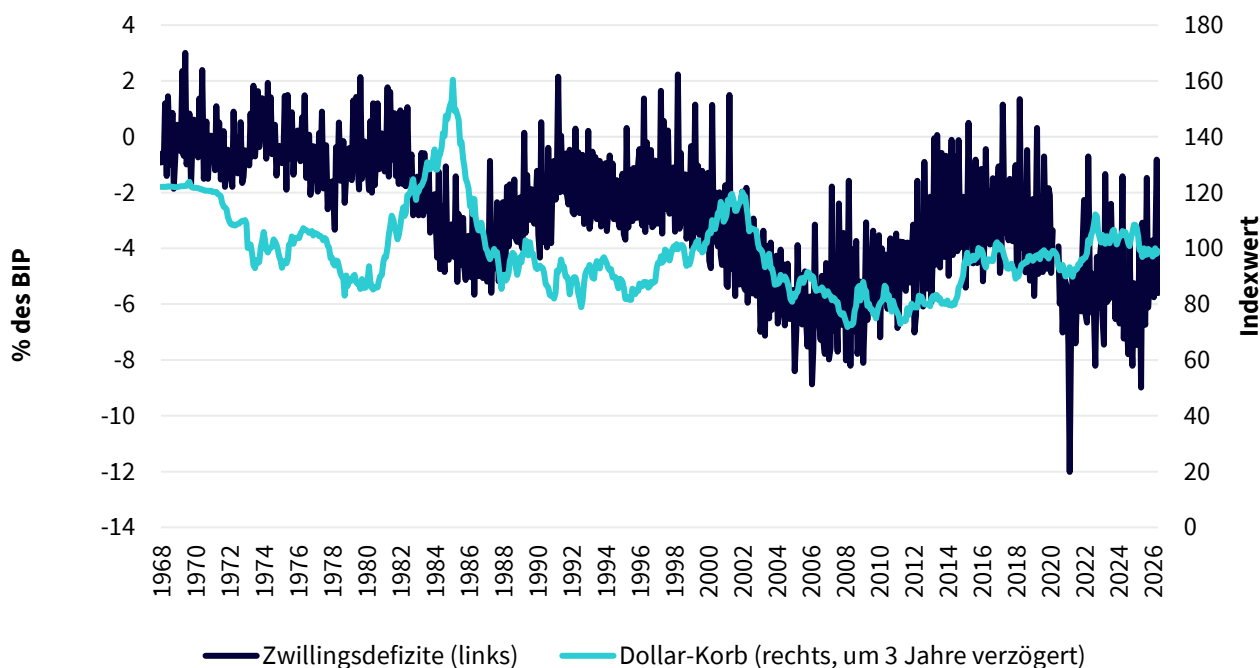
Abbildung 2: Gold und US-Dollar-Korb



Quelle: Bloomberg Finance L.P. WisdomTree, Oktober 2025–Juni 2026. **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Wenn sich die geopolitischen Spannungen weiter abschwächen und sich die Energiemärkte normalisieren, könnte ein Teil dieser Stütze für den US-Dollar nachlassen. Mittelfristig bleiben die strukturellen Argumente für einen schwächeren US-Dollar, darunter anhaltende Haushalts- und Leistungsbilanzdefizite, bestehen und könnten wieder an Einfluss gewinnen.

Abbildung 3: US-Dollar und US-Zwillingsdefizite



Quelle: Bloomberg Finance L.P. WisdomTree, 1968–2026. **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

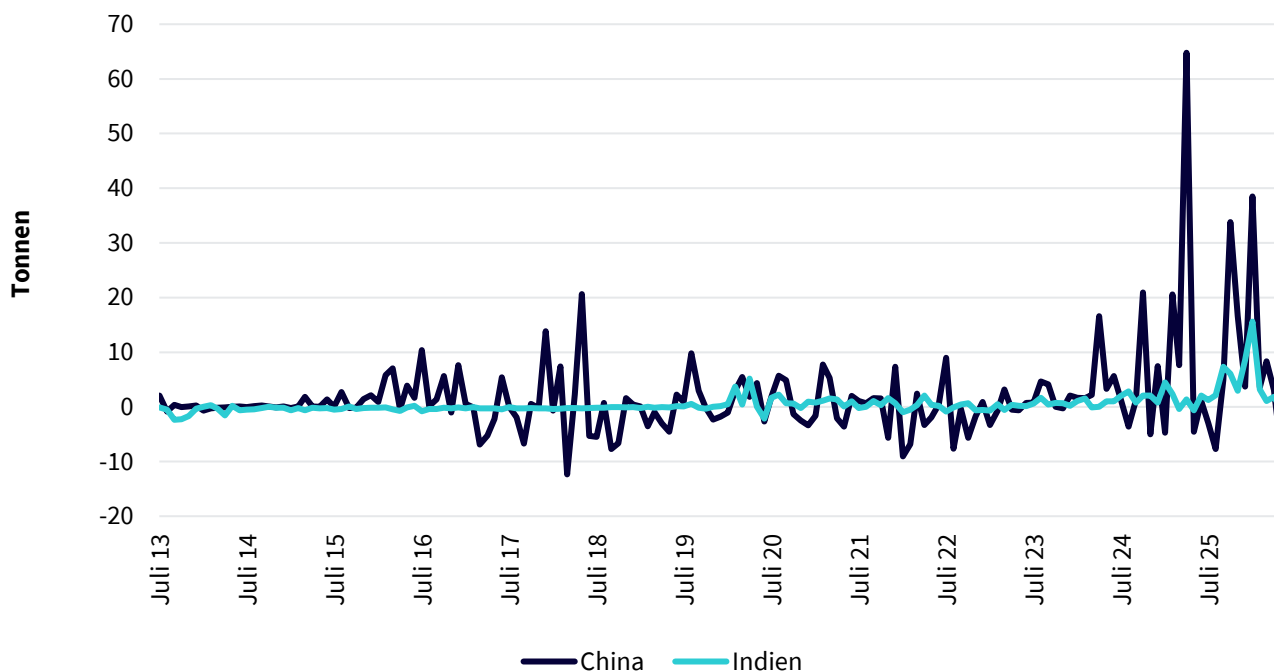
Strukturelle Nachfrage hat sich normalisiert, ist aber nicht verschwunden

Das außergewöhnlich hohe Kaufvolumen aus mehreren wichtigen neuen Quellen hat sich deutlich abgeschwächt.

Die chinesische ETP-Nachfrage zog nach der Entscheidung, Versicherungsgesellschaften Investitionen in Gold zu gestatten, stark an. Obwohl sich die Zuflüsse in der zweiten Jahreshälfte 2025 abgekühlt haben, verstärkten sie sich Anfang 2026 erneut, bevor sie ab Mai in Nettoabflüsse umschlugen.

In ähnlicher Weise stieg die indische Investitionsnachfrage nach regulatorischen Änderungen, die Pensionsfonds die Anlage in Gold ermöglichten, sprunghaft an, hat sich seitdem jedoch abgeflacht.

Abbildung 4: Monatliche ETP-Nachfrage in Indien und China



Quelle: Weltgoldrat, WisdomTree. Juli 2013 bis Mai 2026. **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Der Zeitpunkt dieser geringeren Zuflüsse fiel weitgehend mit der Korrektur der Goldpreise zusammen. Das legt nahe, dass der marginale Einfluss dieser neuen Käufer nachgelassen hat.

Ein ähnliches Muster lässt sich bei den Käufen von Tether beobachten.

Abbildung 5: Geschätzte vierteljährliche Goldkäufe von Tether (2025 und 2026)

Quartal	Geschätzte Goldkäufe von Tether (Tonnen)
Q1/2025	11 t
Q2/2025	12 t
Q3/2025	26 t
Q4/2025	27 t
Q1/2026	6 t

Quelle: Schätzungen von WisdomTree auf der Grundlage der vierteljährlichen Bestätigungsberichte von Tether und des LBMA-Goldpreises. **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Obwohl diese Käufer langfristig gesehen weiterhin eine strukturelle Stütze für den Goldpreis darstellen, hat sich das außergewöhnliche Tempo ihrer Akkumulation, das zur vorherigen Bewertungsprämie beigetragen hatte, deutlich verlangsamt.

Positionierung

Auch die Positionierung der Anleger erscheint weitaus weniger überzogen als noch zu Beginn des Jahres.

Die spekulative Nettopositionierung in COMEX-Gold-Futures bleibt im Vergleich zu den neueren Höchstständen verhalten. Aus technischer Sicht scheint sich der Goldpreis jedoch nach einem Rückgang über das Fibonacci-Niveau von 38,2 % hinaus zu stabilisieren. Eine Erholung der Anlegerstimmung könnte daher zusätzlichen Rückenwind erzeugen, sollten sich die makroökonomischen Bedingungen günstiger entwickeln.

Abbildung 6: Goldpreis mit Fibonacci-Retracements



Quelle: WisdomTree. Bloomberg Finance L.P. Juli 2025–Juli 2026. Fibonacci-Retracement-Niveaus messen das Ausmaß einer Kurskorrektur im Verhältnis zu einer vorangegangenen Kursbewegung. Zu den gängigen Retracement-Niveaus zählen 23,6 %, 38,2 %, 50 %, 61,8 % und 78,6 %, die von einigen Marktteilnehmern zur Identifizierung potenzieller Unterstützungs- und Widerstandsniveaus herangezogen werden. **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Ausblick

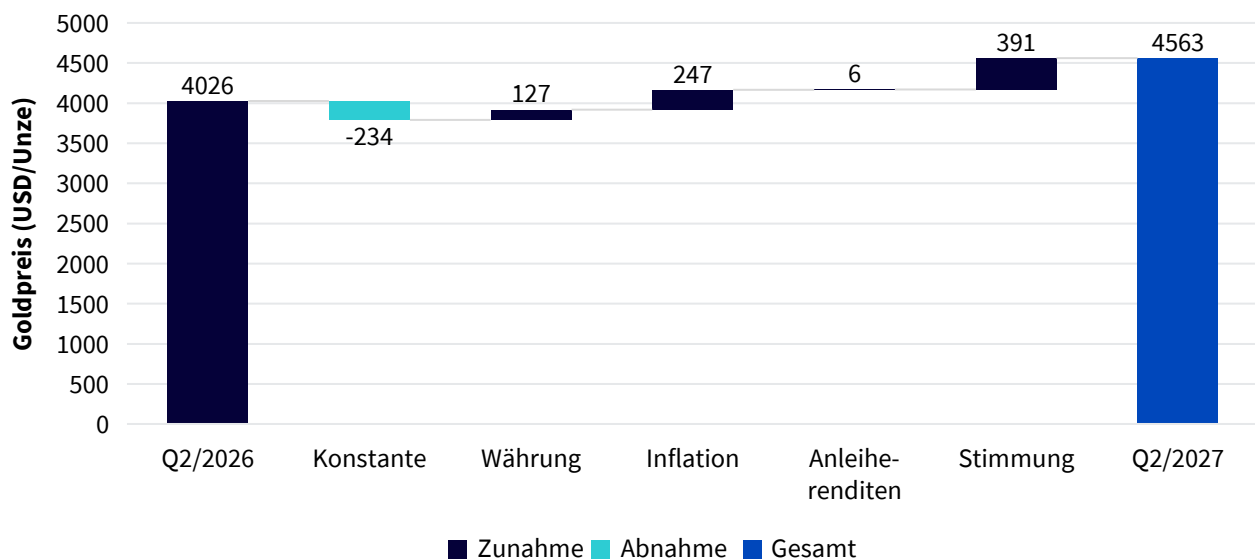
Da der Bewertungsaufschlag weitgehend weggefallen ist, stützt sich unsere Prognose erneut in erster Linie auf die makroökonomischen Variablen, die in der Vergangenheit den Goldpreis bestimmt haben.

Unter Zugrundelegung der Bloomberg-Konsensprognosen für Inflation, Renditen von US-Staatsanleihen und den US-Dollar sowie unter der Annahme, dass sich die spekulative Nettopositionierung bei etwa 150.000 Kontrakten stabilisiert, ergibt sich ein vom Modell abgeleiteter Goldpreis von **4.563 US-Dollar je Unze bis zum zweiten Quartal 2027**.

Das entspricht einer Erholung um mehr als 500 US-Dollar pro Unze gegenüber dem Stand zum Ende des zweiten Quartals 2026, liegt jedoch weiterhin deutlich unter dem im Januar 2026 erreichten Rekord-Intraday-Hoch.

Konsensszenario	Q1/2027
Inflationsprognose	2,2 %
Prognose der nominalen 10-jährigen Renditen	4,33 %
USD-Wechselkursprognose (DXY)	97,1
Prognose der spekulativen Positionierung	150.000
Goldpreisprognose (USD/Unze)	4.563

Prognoseattribution



Quelle: WisdomTree. Bloomberg Survey of Professional Economists. Juni 2026. **Prognosen sind kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und alle Anlagen sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden.**

Sensitivitätsanalyse

Anstatt herkömmliche Bullen- und Bärenszenarien darzustellen, zeigen wir verschiedene Sensitivitätsanalysen rund um unsere zentrale Prognose auf.

Angesichts des außerordentlich unsicheren makroökonomischen Umfelds halten wir diesen Ansatz für aussagekräftiger, da er es Lesern ermöglicht, ihre eigenen Annahmen hinsichtlich Inflation, Zinssätzen, US-Dollar und Anlegerpositionierung zu treffen, während alle anderen Variablen konstant gehalten werden.

Sollte beispielsweise der US-Dollar auf 104 aufwerten und die nominalen Renditen zehnjähriger US-Staatsanleihen auf 5,24 % klettern, während die Inflation bei 2,2 % und die spekulative Positionierung bei 150.000 Kontrakten bleiben, würde unser Modell einen Goldpreis von etwa **4.209 US-Dollar pro Unze** nahelegen.

Die folgenden Tabellen veranschaulichen, wie sich Veränderungen in Kombinationen makroökonomischer Variablen auf unsere Prognose auswirken, sodass Anleger ihre eigenen makroökonomischen Einschätzungen direkt in einen implizierten Goldpreis umsetzen können.

Stand des US-Wechselkurses (DXY)

	89	92	95	98	101	104	107	110	113
Nominalrenditen (%)									
1,75	5.185	5.093	5.001	4.909	4.817	4.725	4.633	4.541	4.449
2,19	5.120	5.028	4.936	4.844	4.752	4.660	4.568	4.476	4.384
2,62	5.056	4.964	4.872	4.780	4.688	4.596	4.504	4.412	4.320
3,06	4.991	4.899	4.807	4.715	4.623	4.531	4.439	4.347	4.255
3,50	4.927	4.835	4.743	4.651	4.559	4.467	4.375	4.283	4.191
3,93	4.862	4.770	4.678	4.586	4.494	4.402	4.310	4.218	4.126
4,37	4.798	4.706	4.614	4.522	4.430	4.338	4.246	4.154	4.062
4,81	4.733	4.641	4.549	4.457	4.365	4.273	4.181	4.089	3.997
5,24	4.669	4.577	4.485	4.393	4.301	4.209	4.117	4.025	3.933
5,68	4.604	4.512	4.420	4.328	4.236	4.144	4.052	3.960	3.868
6,12	4.540	4.448	4.356	4.264	4.172	4.080	3.988	3.896	3.804
6,56	4.476	4.384	4.292	4.200	4.108	4.016	3.924	3.832	3.740
6,99	4.411	4.319	4.227	4.135	4.043	3.951	3.859	3.767	3.675

Stand des US-Wechselkurses (DXY)

	89	92	95	98	101	104	107	110	113
Spekulative Positionierung									
-50.000	4.282	4.190	4.098	4.006	3.914	3.822	3.730	3.638	3.546
-25.000	4.348	4.256	4.164	4.072	3.980	3.888	3.796	3.704	3.612
0.000	4.413	4.321	4.229	4.137	4.045	3.953	3.861	3.769	3.677
25.000	4.478	4.386	4.294	4.202	4.110	4.018	3.926	3.834	3.742
50.000	4.543	4.451	4.359	4.267	4.175	4.083	3.991	3.899	3.807
75.000	4.608	4.516	4.424	4.332	4.240	4.148	4.056	3.964	3.872
100.000	4.673	4.581	4.489	4.397	4.305	4.213	4.121	4.029	3.937
125.000	4.739	4.647	4.555	4.463	4.371	4.279	4.187	4.095	4.003
150.000	4.804	4.712	4.620	4.528	4.436	4.344	4.252	4.160	4.068
175.000	4.869	4.777	4.685	4.593	4.501	4.409	4.317	4.225	4.133
200.000	4.934	4.842	4.750	4.658	4.566	4.474	4.382	4.290	4.198
225.000	4.999	4.907	4.815	4.723	4.631	4.539	4.447	4.355	4.263
250.000	5.064	4.972	4.880	4.788	4.696	4.604	4.512	4.420	4.328
275.000	5.130	5.038	4.946	4.854	4.762	4.670	4.578	4.486	4.394
300.000	5.195	5.103	5.011	4.919	4.827	4.735	4.643	4.551	4.459
325.000	5.260	5.168	5.076	4.984	4.892	4.800	4.708	4.616	4.524

Stand des US-Wechselkurses (DXY)

	89	92	95	98	101	104	107	110	113
-1,0	4.445	4.353	4.261	4.169	4.077	3.985	3.893	3.801	3.709
-0,5	4.501	4.409	4.317	4.225	4.133	4.041	3.949	3.857	3.765
0,0	4.557	4.465	4.373	4.281	4.189	4.097	4.005	3.913	3.821
0,5	4.613	4.521	4.429	4.337	4.245	4.153	4.061	3.969	3.877
1,0	4.669	4.577	4.485	4.393	4.301	4.209	4.117	4.025	3.933
1,5	4.725	4.633	4.541	4.449	4.357	4.265	4.173	4.081	3.989
2,0	4.781	4.689	4.597	4.505	4.413	4.321	4.229	4.137	4.045
2,5	4.837	4.745	4.653	4.561	4.469	4.377	4.285	4.193	4.101
3,0	4.894	4.802	4.710	4.618	4.526	4.434	4.342	4.250	4.158
3,5	4.950	4.858	4.766	4.674	4.582	4.490	4.398	4.306	4.214
4,0	5.006	4.914	4.822	4.730	4.638	4.546	4.454	4.362	4.270
4,5	5.062	4.970	4.878	4.786	4.694	4.602	4.510	4.418	4.326
5,0	5.118	5.026	4.934	4.842	4.750	4.658	4.566	4.474	4.382
5,5	5.174	5.082	4.990	4.898	4.806	4.714	4.622	4.530	4.438
6,0	5.230	5.138	5.046	4.954	4.862	4.770	4.678	4.586	4.494
6,5	5.286	5.194	5.102	5.010	4.918	4.826	4.734	4.642	4.550

Veränderung der Nominalrenditen (%)

	2,622	3,059	3,496	3,933	4,370	4,807	5,244	5,681	6,118
-1,0	4.456	4.391	4.327	4.262	4.198	4.133	4.069	4.004	3.940
-0,5	4.512	4.447	4.383	4.318	4.254	4.190	4.125	4.061	3.996
0,0	4.568	4.503	4.439	4.375	4.310	4.246	4.181	4.117	4.052
0,5	4.624	4.560	4.495	4.431	4.366	4.302	4.237	4.173	4.108
1,0	4.680	4.616	4.551	4.487	4.422	4.358	4.293	4.229	4.164
1,5	4.736	4.672	4.607	4.543	4.478	4.414	4.349	4.285	4.221
2,0	4.792	4.728	4.663	4.599	4.535	4.470	4.406	4.341	4.277
2,5	4.848	4.784	4.720	4.655	4.591	4.526	4.462	4.397	4.333
3,0	4.905	4.840	4.776	4.711	4.647	4.582	4.518	4.453	4.389
3,5	4.961	4.896	4.832	4.767	4.703	4.638	4.574	4.509	4.445
4,0	5.017	4.952	4.888	4.823	4.759	4.695	4.630	4.566	4.501
4,5	5.073	5.008	4.944	4.880	4.815	4.751	4.686	4.622	4.557
5,0	5.129	5.065	5.000	4.936	4.871	4.807	4.742	4.678	4.613
5,5	5.185	5.121	5.056	4.992	4.927	4.863	4.798	4.734	4.669
6,0	5.241	5.177	5.112	5.048	4.983	4.919	4.855	4.790	4.726
6,5	5.297	5.233	5.168	5.104	5.040	4.975	4.911	4.846	4.782

Quelle: WisdomTree. **Prognosen sind kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und alle Anlagen sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden.**

Fazit

Durch die kräftige Korrektur in der ersten Jahreshälfte 2026 haben sich die Anlageargumente für Gold grundlegend verändert. Die Bewertungsprämie, die einen Großteil der Rallye von 2025–26 geprägt hatte, ist weitgehend weggefallen, wodurch sich der Preis wieder auf das Niveau unseres geschätzten Fair Value eingependelt hat. Das mag zwar den Spielraum für weitere Kursgewinne, die ausschließlich auf der Begeisterung der Anleger beruhen, einschränken, bietet jedoch ein solideres Fundament für die zukünftige Wertentwicklung. Von nun an dürfte der Ausblick für Gold in erster Linie von makroökonomischen Fundamentaldaten bestimmt werden, insbesondere von der Entwicklung der Inflation, der Zinssätze und des US-Dollar. Basierend auf den aktuellen Konsenserwartungen deutet unser Modell auf eine Erholung in Richtung 4.563 US-Dollar je Unze bis zum zweiten Quartal 2027 hin, obwohl die Sensitivitätsanalyse verdeutlicht, wie unterschiedliche makroökonomische Szenarien diesen Verlauf erheblich beeinflussen könnten.

Wichtige Informationen

Im Europäischen Wirtschaftsraum („EWR“) herausgegebene Marketingkommunikation:

Dieses Dokument wurde von WisdomTree Ireland Limited, einer von der Central Bank of Ireland zugelassenen und regulierten Gesellschaft, herausgegeben und genehmigt.

In Ländern außerhalb des EWR herausgegebene Marketingkommunikation: Dieses Dokument wurde von WisdomTree UK Limited, einer von der United Kingdom Financial Conduct Authority zugelassenen und regulierten Gesellschaft, herausgegeben und genehmigt.

WisdomTree Ireland Limited und WisdomTree UK Limited werden jeweils als „WisdomTree“ bezeichnet. Unsere Richtlinie über Interessenkonflikte und unser Verzeichnis sind auf Anfrage erhältlich.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen weder ein Angebot zum Verkauf bzw. eine Aufforderung oder ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren oder Anteilen dar. Dieses Dokument sollte nicht als Basis für eine Anlageentscheidung verwendet werden. Anlagen können an Wert zunehmen oder verlieren und Sie können einen Teil oder den gesamten Betrag der Anlage verlieren. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist nicht notwendigerweise ein Hinweis auf zukünftige Ergebnisse. Anlageentscheidungen sollten auf den Angaben im entsprechenden Prospekt sowie auf unabhängiger Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung basieren.

Die Anwendung von Verordnungen und Steuergesetzen kann oft zu unterschiedlichen Interpretationen führen. Alle in dieser Mitteilung dargestellten Ansichten oder Meinungen spiegeln die Auffassung von WisdomTree wider und sollten nicht als aufsichtsrechtliche, steuerliche oder rechtliche Beratung ausgelegt werden. WisdomTree übernimmt keine Garantie oder Zusicherung hinsichtlich der Richtigkeit der in dieser Mitteilung geäußerten Ansichten oder Meinungen. Anlageentscheidungen sollten auf den Angaben im entsprechenden Prospekt sowie auf unabhängiger Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung basieren.

Bei diesem Dokument handelt es sich nicht um Werbung bzw. eine Maßnahme zum öffentlichen Angebot von Anteilen oder Wertpapieren in den USA oder einer zugehörigen Provinz bzw. einem zugehörigen Territorium der USA, und es darf unter keinen Umständen als solche verstanden werden. Weder dieses Dokument noch etwaige Kopien dieses Dokuments sollten in die USA mitgenommen, (direkt oder indirekt) übermittelt oder verteilt werden.

Obwohl WisdomTree bestrebt ist, die Richtigkeit des Inhalts dieses Dokuments sicherzustellen, übernimmt WisdomTree keine Gewährleistung oder Garantie für seine Richtigkeit oder Genauigkeit. Die Drittanbieter, deren Dienste in Anspruch genommen werden, um die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu beziehen, übernehmen keine Gewährleistung oder Garantie jeglicher Art bezüglich dieser Daten. Dort, wo WisdomTree seine eigenen Ansichten in Bezug auf Produkte oder Marktaktivitäten äußert, können sich diese Auffassungen ändern. Weder WisdomTree, noch eines seiner verbundenen Unternehmen oder einer seiner jeweiligen leitenden Angestellten, Verwaltungsratsmitglieder, Partner oder Mitarbeiter übernimmt irgendeine Haftung für direkte Schäden oder Folgeschäden, die durch die Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.